

12. September 2021



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Meditieren und Nachdenken, für gemeinsame Unternehmungen, für besondere Begegnungen. Sie können dazu den folgenden biblischen Impuls aufgreifen:

„Wenn wir den Pferden den Zaum anlegen, um sie uns gefügig zu machen, dann können wir ihren ganzen Körper lenken. So auch die Schiffe: Wie gross sie auch sein mögen und wie heftig die Winde, die sie treiben – vom kleinsten Steuerruder werden sie gelenkt, wohin immer der Steuermann sie führen will! So ist auch die Zunge ein kleines Glied und brüstet sich doch mit grossen Dingen. Seht, wie klein ist das Feuer und wie gross der Wald, den es anzuzünden vermag!“ (*Jakobusbrief 3, 3–5*)

Am Strassenrand Richtung Wolhusen steht ein blaues Plakat mit gelber Schrift: „Hüte deine Lippen vor dem Bösen und achte auf deine Gedanken“. Dieses Plakat kam mir in den Sinn, als ich die heutige Bibelstelle las. Mich berührt dieses Thema immer wieder. Ermutigend möchte ich daran erinnern, dass wir täglich selbst entscheiden können, was wir einander sagen wollen. Wir können unsere Gedanken selbst steuern wie der Kutscher das Ross! Vielleicht geben auch Ihnen diese starken Bilder aus dem Bibeltext immer wieder neuen Mut dazu.

*Ausgewählt und kommentiert von Brigitte Gutfleisch*

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag!